

# **Improvisation und konzeptuelle Musik im Instrumentalunterricht**

Marc Kilchenmann & Daniel Studer

Donnerstag 07.11 / 21.11 / 28.11. / 05.12 / 12.12.2013

jeweils von 09:00 – 12:00, Zentweg 27

Der Kurs nimmt Bezug auf den IK - Unterricht (im BA 1 obligatorisch) und zeigt auf, wie die dort empfangenen Impulse für die pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen fruchtbar gemacht werden können. Im Zentrum stehen verschiedene Improvisationstechniken (gebundene, z.B. über Harmonien und freie, ungebundene), sowie für den Instrumentalunterricht geeignete Beispiele der Konzeptmusik.

Sämtliche Übungen sind auf den Unterricht mit Kindern und Laien ausgerichtet.

Ziele:

Die Studierenden sollen befähigt werden verschiedene Improvisationstechniken in ihrem Instrumentalunterricht zu integrieren.

Die Studierenden erarbeiten eigene musikalische Konzepte, die sie in ihrem Instrumentalunterricht auch praktisch anwenden.

Inhalte:

Grundsätzliches und geschichtlicher Abriss zur Improvisation und zur konzeptuellen Musik. Wie können neue Spieltechniken und Klangmöglichkeiten mit Schülern kennengelernt und ausprobiert werden.

- Improvisationsübungen mit Kindern und Jugendlichen
- Für Schüler geeignete musikalische Konzepte erarbeiten und umsetzen
- Notentext vs. Improvisationsübungen: Wie können die beiden gegensätzlichen musikalischen Welten im Unterricht verknüpft und so gegenseitig fruchtbar gemacht werden
- Instrumentalunterricht als Forschungslabor

Der Kurs wird im Teamteaching erteilt.

Offen für Studierende im MA of Arts in Music Pedagogy

Anzahl Credits: 1